

## Organisatorische Hinweise

### Tagungsleitung:

Prof. Dr. Ursula MÜNCH

Direktorin der Akademie für Politische Bildung Tutzing

Dr. Wolfgang BEER

für die Bundeszentrale für politische Bildung, Bonn

Dr. Ondřej KALINA

Akademie für Politische Bildung Tutzing

### Tagungsassistent:

Axel BÖHM

### Tagungssekretariat:

Renate HEINZ

Telefon: 08158/256-47

Telefax: 08158/256-37

E-Mail: [R.Heinz@apb-tutzing.de](mailto:R.Heinz@apb-tutzing.de)

### Anmeldung schriftlich bis spätestens 18. Juni 2012 an das Tagungssekretariat.

Wir bitten um Ihre verbindliche Anmeldung mit vollständig ausgefüllter Anmeldekarte. Ihre Anmeldung gilt als angenommen, wenn Sie von uns keine Absage wegen Überbelegung erhalten, nur bei Anmeldungen per E-Mail erhalten Sie eine Bestätigung. Sollten Sie an der Teilnahme verhindert sein, bitten wir bis **spätestens 26.06.2012** um Nachricht, andernfalls müssen wir Ihnen leider 50% der Tagungsgebühr in Rechnung stellen.

### Tagungsgebühr:

Mit Übernachtung 60,00 € (ermäßigt: 45,00 €).

Ohne Übernachtung 50,00 € (ermäßigt: 35,00 €).

### Wir bitten um Begleichung bei Anreise durch Barzahlung oder EC-Karte inländischer Banken.

Bestellte und nicht in Anspruch genommene Einzelleistungen können nicht rückvergütet werden.

Ermäßigungsberechtigt sind Schüler/innen, Studierende (bis zum vollendeten 30. Lebensjahr / Stichtag ist der Tagungsbeginn), Studienreferendare, Freiwillige Wehrdienst- und Bundesfreiwilligendienstleistende, Auszubildende, Arbeitslose gegen Vorlage ihres aktuellen Ausweises und Besitzer einer Jugendleiter-Card. Bitte weisen Sie auf der Anmeldekarte bereits darauf hin.

### Verpflegung:

Die Verpflegung ist frei. Vegetarische Kost ist bei rechtzeitiger Anmeldung möglich.

## Verkehrsverbindungen

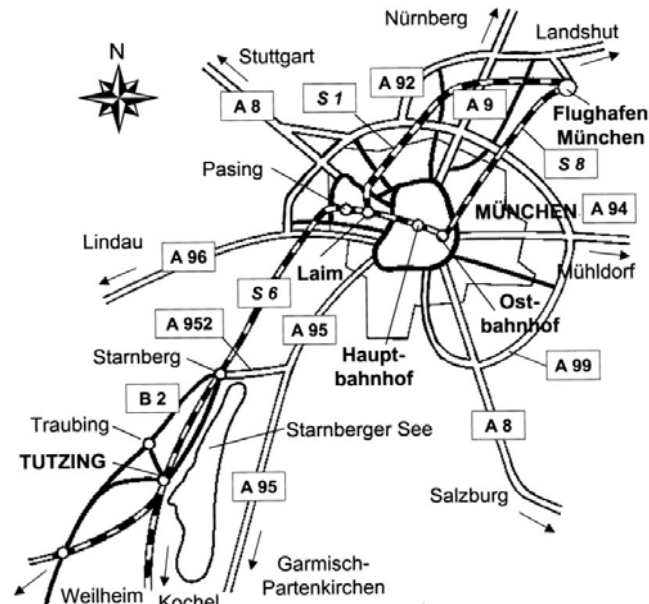
Tutzing liegt ca. 40 km südlich von München.

Ab München-Hauptbahnhof mit der S-Bahn (Linie S6) bis Tutzing (Fahrtdauer 46 Minuten) oder mit der Regionalbahn (Fahrtdauer 28 Minuten) in Richtung Garmisch. Ab Bahnhof Tutzing mit der Buslinie 958 des MVV (Tutzing – Andechs) stündlich immer um :07, am Wochenende alle zwei Stunden in Richtung Akademie (Haltestelle Mühlfeldstraße). Von hier 300 Meter weiter Richtung Ortsausgang zur Akademie.

Der Fußweg zur Akademie ab Bahnhof dauert ca. 30 Minuten. Taxen stehen am Bahnhof.

Mit dem Auto fahren Sie von München auf die Autobahn in Richtung Garmisch (A95) bis zur Abzweigung Starnberg, von dort auf der B2 bis Traubing und dann die Abzweigung links nach Tutzing. Sie finden die Akademie für Politische Bildung kurz nach dem Ortseingang auf der linken Seite.

Anreise nach Tutzing vom Flughafen mit der S-Bahn (Linie S8/S1) bis zum Hauptbahnhof und von dort mit der Linie S6 nach Tutzing (Fahrtdauer insgesamt ca. 90 Minuten).



26-5-12  
15.06.2012/RH

Akademie für Politische Bildung Tutzing  
Buchensee 1, 82327 Tutzing  
Telefon: 08158/256-0  
Telefax: 08158/256-14 + 51  
Internet: [www.apb-tutzing.de](http://www.apb-tutzing.de)



AKADEMIE FÜR  
POLITISCHE  
BILDUNG TUTZING



## Bürger begehren

Technologische Innovationen als  
gesellschaftliche Herausforderung

In Zusammenarbeit mit der  
Bundeszentrale für politische Bildung

29. Juni bis 1. Juli 2012

in der  
Akademie für Politische Bildung Tutzing

# EINLADUNG

Auch ein Vierteljahr nach dem Volksentscheid zu Stuttgart 21 bleibt das Thema der bürgerlichen Teilhabe an politischen Entscheidungen virulent – sei es z.B. angesichts der herausfordernden Folgen eben dieses Plebiszits, sei es in Anbetracht der Entwicklungen um die dritte Startbahn in München, um das Nachtflugverbot am Frankfurter Flughafen oder auch beispielsweise in Hinblick auf Entscheidungen über Windenergieanlagen im kommunalen Raum.

Die repräsentative Demokratie, so scheint es, steckt nachhaltig in einer Vertrauenskrise – auch und besonders in Deutschland. Folgt man Umfragen, Medienberichten und so manchen publizistischen Statements, offenbaren Bürger ein zunehmend distanzierteres Verhältnis zu Politikern und Parteien. Diese Entwicklungen werfen für viele die Frage auf, wie zeitgemäß unsere repräsentative Demokratie noch ist: Findet eine angemessene Repräsentation der Bürger überhaupt noch statt? Oder vielmehr: Begründen technologische Innovationen mit ihren umfassenden Auswirkungen auch auf Leben und Lebenswelten einzelner einen Anspruch auf Mitwirkung und Mitentscheidung jenseits der parlamentarischen Mechanismen politischer Teilhabe? Insgesamt: Verstehen die Eliten die Befindlichkeiten der Bevölkerung schlicht nicht mehr? Agieren sie an diesen vorbei? Ist gar mangelndes Interesse an den Regierten der Grund für die gegenwärtigen Herausforderungen des politischen Systems?

Die Beschäftigung mit diesen vielfältigen Fragen im Spannungsfeld von plebiszitären und repräsentativen Elementen der Demokratie und ihren Auswirkungen auf das gesellschaftliche Zusammenleben ist Inhalt unserer Tagung, die sich dieser Sachverhalte ebenso differenziert wie aktuell annehmen möchte.

Wir laden Sie herzlich ein, an diesen Debatten teilzuhaben.

Prof. Dr. Ursula Münch  
Direktorin der Akademie für Politische Bildung Tutzing

Dr. Wolfgang Beer  
für die Bundeszentrale für politische Bildung, Bonn

Dr. Ondřej Kalina  
Akademie für Politische Bildung Tutzing

## Freitag, 29. Juni 2012

ab 14.00 h Anreise, Kaffee im Foyer

15.00 h **Begrüßung – Einführung**  
Prof. Dr. Ursula MÜNCH  
Direktorin der Akademie für Politische Bildung Tutzing  
Hanne WURZEL  
Leiterin des Fachbereichs Förderung der Bundeszentrale für politische Bildung, Bonn

### Brennpunkt Bürgerbeteiligung

15.30 h **Partizipation als Herausforderung parlamentarischer Demokratie**  
Prof. Dr. Manfred G. SCHMIDT  
Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg

17.00 h **Bürgerbeteiligung in der Technologieentwicklung**  
Wolf-Michael CATENHUSEN  
Deutscher Ethikrat, Forschungs-Staatssekretär a.D., Berlin

18.30 h Abendessen

### Kann Bürgerbeteiligung bei Großprojekten gelingen?

19.30 h **Akademiegespräch am See: Zu den Erfahrungen aus „Stuttgart 21“**  
Dr. Heiner GEISLER  
Schlichter bei „Stuttgart 21“, Bundesminister a.D.

21.00 h Kleiner Empfang

## Samstag, 30. Juni 2012

8.15 h Frühstück

### Aus „Stuttgart 21“ lernen?

9.00 h **Ein Diskurs zur dritten Startbahn in München**  
Hartmut BINNER  
Sprecher des Aktionsbündnisses AufgeMUCKt  
Hans-Joachim BUES  
Leiter des Konzernbereichs Unternehmenskommunikation der Flughafen München GmbH  
Dieter JANECEK  
Landesvorsitzender von Bündnis 90/Die Grünen in Bayern  
Thomas KREUZER MdL  
Staatsminister, Leiter der Bayerischen Staatskanzlei

10.30 h Kaffee im Foyer

### Eine neue Ära von Partizipation und Konflikt in der Demokratie?

11.00 h **Selbstbewusste Bürger in der Technikbewertung – ein Ziel für die politische Bildung? Input und Gespräch**  
Thomas KRÜGER  
Präsident der Bundeszentrale für politische Bildung, Bonn

12.30 h Mittagessen

14.00 h **Bürger in Aufruhr: Neue Dimensionen des Protests?**  
Prof. Dr. Dieter RUCHT  
Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung, FU Berlin

15.30 h **Bürger und Bio-Bausteine: Synthetische Biologie als Herausforderung für Gesellschaft und Politik**  
Prof. Dr. Peter DABROCK  
Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg,  
European Group on Ethics in Science and New Technologies,  
Deutscher Ethikrat

dazwischen Kaffee im Foyer

17.00 h **Technologieentwicklung und gesellschaftlicher Innovationsdiskurs: Instrumente und Methoden der Bürgerbeteiligung**  
Dr. Gisela WACHINGER  
Universität Stuttgart

18.30 h Abendessen

### Leben zwischen Markt und Technik:

### Welche Maßstäbe sollten für unsere Lebenswelten gelten?

19.30 h **Ein Ethikdiskurs**  
Alois GLÜCK  
Präsident des Zentralkomitees deutscher Katholiken,  
Ethikkommission für sichere Energieversorgung,  
Landtagspräsident a.D.  
Bertram BROSSARDT  
Hauptgeschäftsführer der Vereinigung der Bayerischen  
Wirtschaft e.V. (vbw) und der Bayerischen Metall- und  
Elektro-Industrie e.V. (VBM)

## Sonntag, 1. Juli 2012

8.15 h Frühstück

### Partizipative Technologiebewertung in der politischen Praxis

9.00 h **Implementation und Erfahrungen im internationalen Vergleich**  
Dr. Sergio BELLUCCI  
TA Swiss, Bern  
Prof. Dr. Ulrike FELT  
Vorständin des Instituts für Wissenschaftsforschung,  
Universität Wien

10.30 h Kaffee im Foyer

11.00 h **Aufbegehrender Bürgerwille im Spannungsfeld von Verbindlichkeit, Rechtsstaatlichkeit und Parlamentarismus**  
Prof. Dr. Dres. h.c. Hans-Jürgen PAPIER  
Präsident des Bundesverfassungsgerichts a.D.

12.30 h Mittagessen, Ende der Tagung